

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 16 MAR 2006

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PI-00863-PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/002771	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.12.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.01.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B62D25/08		
Anmelder WILHELM KARMANN GMBH ET AL.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 4 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 01.10.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 14.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - Glitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter Nielles, D Tel. +49 30 25901-507	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002771

Feld Nr. 1 Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 eingegangen am 17.02.2006 mit Schreiben vom 15.02.2006

Zeichnungen, Blätter

1/6-6/6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002771

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-11 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-11 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-11 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
- siehe Beiblatt**

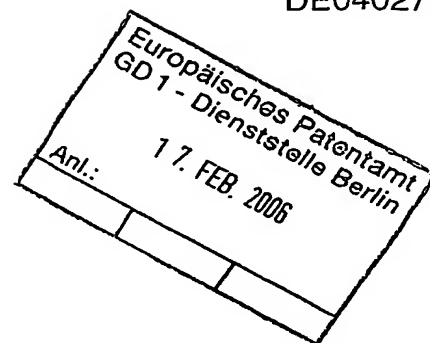
Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Es wird auf das folgende Dokument (D1) verwiesen:
D1: EP-A-1 147 970
- 2 Das Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Kraftfahrzeug, mit einer Fahrzeugkarosserie, deren Unterbodenbereich aussteifende und mit ihren vorderen Enden an der Fahrzeugkarosserie festgelegte Streben (13a, 13b) zugeordnet sind und mit zumindest eine am Unterboden angeordnete Haltebrücke (10) zur Festlegung von zumindest einer der Streben (13a, 13b), von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, dass die Haltebrücke einen Teil der Abgasanlage untergreift und dass die Haltebrücke bezüglich der Fahrtrichtung hinter hinteren Radhäusern gelegen ist und zur Halterung der Streben einen mittleren Bereich sowie zu ihrer eigenen Festlegung an der Karosserie zumindest einen Befestigungsflansch aufweist, der hinter dem mittleren Bereich gelegen ist.
- 3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).
- 4 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, dass die in Fahrzeuginnenraumrichtung einwirkenden Kräfte besser abgefangen werden.
- 5 Der Gegenstand des Anspruchs 1 löst diese Aufgabe dadurch, dass die Haltebrücke bezüglich der Fahrtrichtung hinter hinteren Radhäusern gelegen ist und zur Halterung der Streben einen mittleren Bereich sowie zu ihrer eigenen Festlegung an der Karosserie zumindest einen Befestigungsflansch aufweist, der hinter dem mittleren Bereich gelegen ist.

- 6 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT), weil eine solche Haltebrücke mit solchen Befestigungsflänsche wurde im Stand der Technik nicht geschrieben und ausserdem hätte der Fachmann nicht auf die Lösung gelangen, die Haltebrücke hinter hinteren Radhäusern zu legen.
- 7 Die Ansprüche 2 bis 11 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Wilhelm Karmann GmbH
Karmannstraße 1
D-49084 Osnabrück



1

Neue Ansprüche:

1. Kraftfahrzeug (1), insbesondere Cabriolet-Fahrzeug, mit einer Fahrzeugkarosserie, deren Unterbodenbereich (2) aussteifende und mit ihren vorderen Enden an der Fahrzeugkarosserie festgelegte Streben (4;5) zugeordnet sind,

gekennzeichnet durch

zumindest eine am Unterboden (2) mittelbar oder unmittelbar angeordnete und einen Teil einer Abgasanlage (15) untergreifende Haltebrücke (12) zur Festlegung von zumindest einer der Streben (4;5), wobei die Haltebrücke (12) bezüglich der Fahrtrichtung (F) hinter hinteren Radhäusern gelegen ist und zur Halterung der Streben (4;5) einen mittleren Bereich (8) sowie zu ihrer eigenen Festlegung an der Karosserie zumindest einen Befestigungsflansch (13) aufweist, der hinter dem mittleren Bereich (8) gelegen ist.
2. Kraftfahrzeug (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet,**

daß die Haltebrücke (12) zwei Befestigungsflansche (13) umfaßt und von diesen mit den Streben (4;5) ein nahezu x-förmiger Gesamtverlauf gebildet ist.

Wilhelm Karmann GmbH
Karmannstraße 1
D-49084 Osnabrück



2

3. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1
oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Haltebrücke (12) einen im wesentli-
chen in einer Fahrzeugquermittte angeordneten
Endschalldämpfer (16) untergreift.
4. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1
bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß an der Haltebrücke (12) hintere Endbe-
reiche (10;11) von genau zwei Streben (4;5)
festlegbar sind, die sich von dort aus mit
einer Komponente in Fahrtrichtung (F) er-
strecken und an ihren vorderen Enden (6;7)
an der Karosserie festgelegt sind.
5. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1
bis 4,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Haltebrücke (12) mit einem Vertikal-
abstand von mehreren Zentimetern unterhalb
des untergriffenen Teils (16) der Abgasan-
lage (15) liegt.
6. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1
bis 5,
dadurch gekennzeichnet,

Wilhelm Karmann GmbH
Karmannstraße 1
D-49084 Osnabrück

3

daß die Streben (4;5) an der Haltebrücke
(12) über Schraubverbindungen festlegbar
sind.

5

7. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1
bis 6,

dadurch gekennzeichnet,

daß die Haltebrücke (12) über Schraubver-
bindungen an der Karosserie festlegbar ist.

10

8. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1
bis 7,

15

dadurch gekennzeichnet,

daß die Karosserie einen nach oben in den
Unterboden (2) ragenden Kanal (18) für die
Abgasanlage (15) und beidseits gegenüber
diesem tiefer liegende Bereiche (14) der Ka-
rosserie als Befestigungsflächen für die
Haltebrücke (12) aufweist.

20

9. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1
bis 8,

25

dadurch gekennzeichnet,

daß diesem zumindest eine schwingungsselek-
tive Aufnahmeeinheit zur Erfassung von im
Fahrbetrieb auftretenden Längsbeanspruchun-
gen der Streben (4;5) und zumindest ein
Stellglied zum Bewirken einer der Längs-

30

Wilhelm Karmann GmbH
Karmannstraße 1
D-49084 Osnabrück

4

beanspruchung entgegenwirkenden Kraft zugeordnet ist,

- 5 10. Kraftfahrzeug (1) nach Anspruch 9,
 dadurch gekennzeichnet,
 daß zumindest zwei Streben (4;5) über eine
 gegenüber der Haltebrücke (12) beweglich ge-
10 haltene Trageinrichtung verbunden sind, der
 ein gemeinsames Stellglied zur gleichzeiti-
 gen Beeinflussung von damit verbundenen
 Streben (4;5) zugeordnet ist.
- 15 11. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 9
 oder 10,
 dadurch gekennzeichnet,
 daß die Trageinrichtung zumindest einen nach
 Art eines Waagebalkens ausgebildeten Lenker
20 umfaßt, der in seinem mittleren Bereich um
 eine zumindest nahezu vertikale Achse gegen-
 über der Haltebrücke (12) schwenkbar ist und
 der an seinen Endbereichen mit Streben (4;5)
25 verbunden ist.